

Taufe in Oberhausen-Mitte

Der Gottesdienst am Sonntag, dem 14.Januar 2024 in Oberhausen-Mitte war ein besonderer Gottesdienst, denn es wurde das Sakrament der Heiligen Wassertaufe gespendet.

Die Kirche war zu diesem Anlass entsprechend geschmückt. So war der Fisch, als ein Symbol des Christentums, überall in der Dekoration zu sehen. Die Tauffamilie hatte zusätzlich ihre persönliche Note in dem Altarschmuck eingebracht. Die Taufkerze des Täuflings Jakob Fischbach und die Hochzeitskerze der Eltern schmückten den Altar.

Zunächst predigte der Gemeindevorsteher, Priester Daniel Kabuth, unter dem Bibelwort Johannes 13,15: „Denn ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, wie ich euch getan habe“.
In seinem Predigtbeitrag ging er auf die Hintergrundgeschichte des Bibelwortes, dem Gründonnerstagsgeschehen, ein und bezog das Geschehen auf die heutige Zeit:
Jesus wusch allen Anwesenden die Füße. Eine Arbeit, die zu dieser Zeit nur Sklaven und Bedienstete machten. Indem Jesus es tat, machte er etwas anders.

In der Predigt wurde die versammelte Gemeinde darauf aufmerksam gemacht, dass auch sie dem Beispiel folgen solle. Wer zum Beispiel in einer Situation steckt, in der man sich negativ wehren würde, solle stattdessen mit dem Herzen und Mitgefühl reagieren und füreinander handeln.

Nach einer Co-Predigt von Priester Marc Trowski und vorbereitend zur Segenshandlung sang die Gemeinde das Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ (Dietrich Bonhoeffer).
„Die Taufe macht aus einem Menschenkind ein Gotteskind“, erläuterte Priester Kabuth die heilige Wassertaufe.
Der Familie wurde das Bibeltextwort aus Lukas 5,4.5 mit auf den Weg gegeben: „Und als er aufgehört hatte zu reden, sprach er zu Simon: Fahre hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus! Und Simon antwortete und sprach: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen; aber auf dein Wort hin will ich die Netze auswerfen“.

Anschließend wurde der Täufling im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, getauft.

14. Januar 2024

Text: J. G.

Fotos: P. Gutzeit


WIRKT









